



MPH Health
Care AG

Zwischenbericht 2019

Leitbild

Als Investmentgesellschaft liegt der strategische Fokus der Aktivitäten der MPH Health Care AG auf Unternehmen aus den wachstumsstarken Segmenten des Gesundheitsmarktes. Dies schließt sowohl die durch Krankenversicherungen finanzierten als auch die privat finanzierten Segmente ein (sog. „zweiter Gesundheitsmarkt“).

Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung, einer immer älter werdenden Gesellschaft sowie einem damit einhergehenden steigenden Gesundheits- und Körperbewusstsein wird dem Gesundheitsmarkt auch in den kommenden Jahren ein starkes Wachstum prognostiziert. Diese Potenziale möchte MPH nutzen.

Dabei arbeitet die Gesellschaft partnerschaftlich mit den Portfolio-Unternehmen zusammen. Ziel ist es, durch aktive Weiterentwicklung ein profitables Wachstum der Unternehmen zu generieren und damit nicht nur den Wert des jeweiligen Portfoliounternehmens selbst, sondern auch den Unternehmenswert der MPH Health Care AG zu steigern.

Die MPH Health Care AG ist jedoch nicht ausschließlich auf den Gesundheitsmarkt fokussiert. Auch in anderen wachstumsstarken Branchen finden sich Beteiligungsmöglichkeiten, deren Erfolge MPH nutzen und ausbauen möchte.

Wesentliche Bereiche der MPH Health Care AG



Inhalt

Brief an die Aktionäre.....	4
Net Asset Value der MPH Health Care AG.....	6
MPH am Kapitalmarkt.....	7
Kurzprofil HAEMATO AG.....	8
Kurzprofil M1 Kliniken AG.....	9
Kurzprofil CR Capital Real Estate AG.....	11
Konzernlagezwischenbericht	12
1. Geschäftsmodell des Unternehmens.....	12
2. Wirtschaftsbericht.....	12
2.1. Globales wirtschaftliches Umfeld.....	12
2.2. Konjunkturprognose Deutschland.....	13
2.3. Gesundheitsmarkt Deutschland.....	14
3. Geschäftsverlauf und Lage.....	14
3.1. Geschäftsverlauf	14
3.2. Ertragslage des MPH Konzerns (IFRS).....	14
3.3. Finanzlage des MPH Konzerns (IFRS).....	15
3.4. Vermögenslage des MPH Konzerns (IFRS).....	16
4. Prognosebericht.....	16
Konzernzwischenabschluss.....	19
Verkürzter Konzernanhang	27
Weitere Informationen.....	31



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

die **MPH-Aktie** hat sich im ersten Halbjahr 2019 positiv entwickelt. Der Kurs stieg von EUR 3,76 am 28. Dezember 2018 auf EUR 4,22 am 30. Juni 2019. Dies entspricht einem Anstieg von 12,2 %. Im Juli 2019 haben wir aufgrund der anhaltend guten Ergebnisse unserer Beteiligungen erneut eine **Dividende** von EUR 0,20 je Aktie ausschütten können.

Der **Net Asset Value (NAV)** der MPH Health Care AG lag mit **EUR 5,86 je Aktie** zwar unter dem Vorjahreswert von EUR 6,93, aber dennoch deutlich über dem Aktienkurs. Das **IFRS-Eigenkapital** reduzierte sich entsprechend von EUR 269,1 Mio. auf nunmehr **EUR 250,9 Mio. per 30. Juni 2019**.

Die Beteiligungserträge (Ausschüttungen) unserer drei börsennotierten Beteiligungen werden erst in der zweiten Jahreshälfte 2019 vereinnahmt:

- Die HAEMATO AG hat auf ihrer Hauptversammlung vom 10. Juli 2019 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 0,10 je Aktie beschlossen. Derzeit wird das Produktportfolio neu ausgerichtet und die internen Prozesse optimiert sowie digitalisiert.
- Die M1 Kliniken AG hat auf ihrer Hauptversammlung vom 23. August 2019 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 0,30 je Aktie beschlossen.
- Die CR Capital Real Estate AG hat auf ihrer Hauptversammlung vom 15. August 2019 die Ausschüttung einer um 50 % erhöhten Dividende in Höhe von EUR 1,50 je Aktie sowie zusätzlich die Ausgabe von neuen Stückaktien (Gratisaktien) im Verhältnis 1:1 beschlossen, die ab dem 01. Januar 2019 gewinnbezugsberechtigt sind.

HAEMATO AG

Unsere Beteiligung HAEMATO AG ist ein Pharmaunternehmen mit Fokus auf die Wachstumsmärkte hochpreisiger Spezial-Pharmazeutika aus den Indikationsbereichen Onkologie, HIV, Rheuma, Neurologie und Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Derzeit werden neue personelle und digitale Strukturen im Produktmanagement, in der Beschaffung und im Absatz etabliert, um künftig die vorhandenen Marktpotentiale deutlich umfangreicher für sich zu nutzen.

Operativ lag die Entwicklung des Unternehmens im ersten Halbjahr erwartungsgemäß deutlich unter dem Vorjahr. Die HAEMATO AG hat im 1. Halbjahr 2019 Umsatzerlöse in Höhe von EUR 94,0 Mio. (Vorjahr EUR 143,7 Mio.) und ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von EUR 0,7 Mio. erzielt (Vorjahr EUR 3,4 Mio.).

Der Rückgang ist zum einen darauf zurückzuführen, dass das Geschäft der HAEMATO AG stark von der Umsetzung der neuen EU-Fälschungsschutzrichtlinie beeinflusst wurde. Nach dieser muss seit dem 9. Februar 2019 jedes verschreibungspflichtige Arzneimittel vor Abgabe an den Patienten einer Echtheitsprüfung unterzogen werden. HAEMATO AG selber hat die Richtlinie bereits in 2018 erfolgreich etabliert. Jedoch gab es zum europaweit verpflichtenden Start am 9. Februar erhebliche Probleme bei den nationalen und europäischen IT-Dienstleistern. Dies hat bei HAEMATO AG zu signifikanten Verzögerungen im Beschaffungs- und Produktionsprozess sowie im Vertrieb geführt. Darüber hinaus gab es bei einigen umsatzstarken Präparaten Patentabläufe, so dass unter anderem durch ein schwer prognostizierbares, verändertes Verschreibungsverhalten der Ärzte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum rückläufig war.

Nachdem HAEMATO AG im vergangenen Jahr das Produktportfolio um margenschwache Produkte bereinigt hat, stehen jetzt Kapazitäten für die Aufnahme neuer Produkte zur Verfügung. Dazu gehört der Handel von Betäubungsmitteln (darunter auch medizinisches Cannabis) und die Entwicklung von Medizinprodukten. Dies bedeutet eine Verbreiterung der Angebotspalette in überdurchschnittlich wachstumsstarke Segmente. Unter anderem hat HAEMATO AG im Juni 2019 mit dem Vertrieb einer apotheken-exklusiven Kosmetikserie auf Hyaluronbasis in Österreich begonnen. Die Kosmetikprodukte sollen zu einem späteren Zeitpunkt auch in deutschen Apotheken angeboten werden.

M1 Kliniken AG

Die Nachfrage nach den medizinisch-ästhetischen Leistungen der M1 Kliniken AG hat sich auch im ersten Halbjahr 2019 positiv entwickelt. So stieg der Konzernumsatz in der ersten Hälfte des laufenden Jahres von EUR 28,9 Mio. auf EUR 32,9 Mio. Wachstumstreiber war das Kernsegment „Beauty“, dessen Umsätze um über 40 % auf EUR 20,3 Mio. zulegen konnten. In diesem Bereich erzielt M1 eine höhere Marge als im Handel. Daher stieg das Ergebnis vor Steuern (EBT) für den Berichtszeitraum überproportional zu den Erlösen um 20 % auf EUR 5,2 Mio (Vorjahr 4,3 Mio).

Nachdem Ende 2018 neben den vier OP Standorten insgesamt 24 ambulante Fachzentren betrieben wurden, hat M1 im ersten Halbjahr 2019 zwei neue Fachzentren eröffnet. Hierzu gehören neben einem weiteren M1 Beauty Fachzentrum in Deutschland (Dortmund) mit Melbourne (Australien) auch der zweite internationale Standort. Gleichzeitig hat M1 bereits in zehn Beauty-Fachzentren die kosmetischen Laserbehandlungen etabliert und betreibt derzeit an vier Standorten zahnmedizinische ästhetische Behandlungen unter der Marke „M1 Dental“. M1 Laser soll bis zum Jahresende in nahezu allen deutschen Beauty-Standorten verfügbar sein. Damit steigert M1 den Umsatz je Standort und nutzt Cross-Selling-Effekte.

Auch das zweite Halbjahr 2019 verspricht weitere spannende Entwicklungen für M1. Mitte Juli 2019 wurde mit Amsterdam das erste Fachzentrum in den Niederlanden eröffnet. Weitere Standorte sollen mit kurzem Abstand folgen. Ebenso plant M1 in den kommenden Monaten, neben zusätzlichen Fachzentren in Deutschland, die Eröffnung von Standorten in der Schweiz und Großbritannien sowie weiterer Angebote in Australien.

CR Capital Real Estate AG

Die CR Capital Real Estate AG hat ihre positive Geschäftsentwicklung auch im ersten Halbjahr 2019 fortgesetzt. In den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres lag der Umsatz bei EUR 6,3 Mio. (H1/2018: EUR 12,8 Mio.). Der Halbjahresüberschuss wurde von EUR 2,1 Mio auf EUR 3,5 Mio. gesteigert. Aktuell befinden sich zwei Projekte in der Bauphase sowie weitere in der konkreten Entwicklung. Für das Gesamtjahr 2019 erwartet die Gesellschaft ein Ergebniswachstum von rund 30 %. Damit entwickelt sich die CR auf allen Ebenen planmäßig.

Neben der positiven operativen Entwicklung hat die CR in den vergangenen Monaten das Geschäftsmodell erweitert. Künftig wird das Thema sozialer Wohnungsbau einen weiteren Schwerpunkt darstellen. Ziel ist die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und sozialverträglichen Mieten. Durch die bewährte preisbewusste Bauweise verfügt die CR über die Voraussetzungen, in das Segment Sozialer Wohnungsbau einzusteigen und sowohl Mehrwert für die Mieter als auch die Aktionäre zu schaffen.

Ich bedanke mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der MPH-Gruppe für ihr Engagement im ersten Halbjahr 2019. Unsere Beteiligungen entwickeln sich stetig weiter und ich bin davon überzeugt, dass sich dies auch wieder positiv auf den Aktienkurs der MPH auswirken wird. Mein Dank gilt ebenfalls dem Aufsichtsrat für die konstruktive Zusammenarbeit im Berichtszeitraum.

Berlin, im August 2019



Patrick Brenske
(Vorstand)

Net Asset Value der MPH

Innerer Wert (NAV) EUR 250,89 Mio. - EUR 5,86/ Aktie per 30.06.2019 (Vorjahr EUR 6,93)

Net Asset Value	30.06.2019 in EUR	30.06.2018 in EUR
Eigenkapital	250.890.819,76	296.573.423,42
EK je Aktie	5,86	6,93

	Anzahl Aktien / Geschäftsanteile	Kurs ¹⁾ 30.06.2019 in EUR	Kurswert in EUR	Fair Value in EUR
M1 Kliniken AG	11.569.748	12,65	146.357.312,20	
HAEMATO AG	11.011.977	4,90	53.958.687,30	
CR Capital Real Estate AG	1.074.733	39,20	42.129.533,60	
TOTAL				
Börsenkurs bewertete Aktien			242.445.533,10	242.445.533,10
Nicht börsennotierte Beteiligungen				23.661.906,53
TOTAL Fair Value				
bewertete Geschäftsanteile				266.107.439,63
Liquide Mittel				7.955.838,88
Übrige Aktiva				1.959.610,29
Mittelverwendung (Aktiva)				276.022.888,80
Eigenkapital				250.890.819,76
Zinstragendes Fremdkapital				14.000.000,00
Übriges Fremdkapital				11.132.069,04
Mittelherkunft				276.022.888,80

Übersicht der wesentlichen Portfolio-Unternehmen

	01.01. - 30.06.2019 in TEUR		01.01. - 30.06.2018 in TEUR	
Bilanzierung nach IFRS	Umsatz	EBIT / Ergebnis	Umsatz	EBIT / Ergebnis
M1 Kliniken AG	32.932	4.646 ²⁾	28.927	3.475 ²⁾
HAEMATO AG	94.009	708 ²⁾	143.745	3.379 ²⁾
CR Capital Real Estate AG	6.325	3.467 ³⁾	12.830	2.104 ³⁾

1) Xetra Schlusskurs; 2) EBIT; 3) Ergebnis

MPH am Kapitalmarkt

Aktiengattungen	Inhaber-Stammaktien
Anzahl Stammaktien	42.813.842
WKN / ISIN	A0L1H3 / DE000A0L1H32
Börsenkürzel	93M
Handelsplätze	Xetra, Frankfurt, Stuttgart, Düsseldorf, Berlin, München, Tradegate
Marktsegment	Open Market an der Börse Frankfurt
Designated Sponsor, Listing Partner	Oddo Seydler Bank AG
Marktkapitalisierung	EUR 180,67 Mio. (zum 30.06.2019 - Xetra)
Coverage	GBC AG, First Berlin Equity Research GmbH

Trotz einer Zunahme der Weltproduktion im ersten Halbjahr 2019 ist die globale Unsicherheit nach wie vor hoch, und die Stimmungsindikatoren weisen weiter nach unten, so dass für die kommenden Monate wieder mit einem schwächeren Produktionsanstieg zu rechnen ist. Das IfW Kiel hat daher seine Prognose für den Anstieg der Weltproduktion um 0,1 Prozentpunkte auf 3,2 % gesenkt, für 2020 wird mit einer Zuwachsrate von 3,3 % gerechnet. Die Unsicherheiten über die zukünftigen wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen bleiben voraussichtlich hoch, z. B. durch eine weitere Zuspitzung des Handelskonflikts zwischen den USA und China oder eine Ausweitung auf die Handelsbeziehungen mit der Europäischen Union. ¹⁾

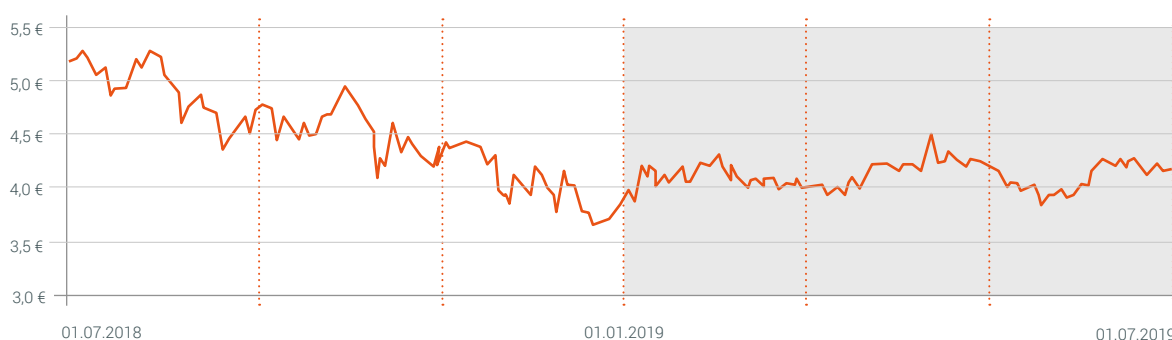
In Deutschland und der Eurozone war die wirtschaftliche Dynamik im ersten Quartal auch mit einem BIP-Wachstum in Höhe von jeweils 0,4 % positiv, wobei die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland insbesondere durch einen ausgelasteten Arbeitsmarkt (und damit dem Konsum) unterstützt wurden. Allerdings bleibt die Stimmung in der deutschen Industrie getrübt durch wiederholte Androhungen möglicher Strafzölle für europäische Autoexporte durch die US-Regierung. Daher hat die Bundesregierung ihre Wachstumsprognose für das Gesamtjahr 2019 auf nur noch 0,5 % nach unten revidiert. ²⁾

Der Xetra-Schlusskurs der MPH-Aktie stieg von EUR 3,76 am 28.12.2018 auf EUR 4,22 am 30.06.2019; dies entspricht einer Zunahme von 12,2 %. Der deutsche Leitindex DAX 30 hat sich im gleichen Zeitraum von 10.558,96 Punkte auf 12.398,80 Punkte erhöht und hat somit seit Jahresanfang rund 17,4 % zugelegt.

Der Net Asset Value (NAV) der MPH Health Care AG betrug EUR 5,86 je Aktie am 30.06.2019 (Vorjahr EUR 6,93 je Aktie), dies entspricht einer Verringerung von 15,4 %, die aus der stichtagsbezogenen Fair Value Bewertung der Aktienkurse der börsennotierten Beteiligungen am 30.06.2019 resultiert.

Die Zukunftsaussichten der MPH werden trotz des kurzzeitigen Aktienkursrückgangs weiterhin als sehr gut angesehen, was sich auch im aktuellen Rating mehrerer Analysehäuser widerspiegelt. So haben die Analysten der First Berlin Equity Research GmbH im August 2019 das Kursziel für MPH auf EUR 7,50 erhöht (bisher EUR 7,10). Das bankenunabhängige Investmenthaus GBC AG hat ebenfalls im August 2019 das Kursziel erneut auf EUR 8,96 angehoben (bisher EUR 8,35 und EUR 8,00) als Resultat des höheren Wertansatzes der Beteiligungen M1 Kliniken AG und CR Capital Real Estate AG.

Aktienkursverlauf der MPH HEALTH CARE AG





Die HAEMATO AG ist ein börsennotiertes, pharmazeutisches Unternehmen (mit Großhandels- und Herstellungserlaubnis) mit Fokus auf die Wachstumsmärkte der hochpreisigen Spezial-Pharmazeutika aus den Indikationsbereichen Onkologie und HIV sowie aus den Bereichen Rheuma, Neurologie und Herz-, Kreislauf- Erkrankungen. Das Unternehmen leistet einen aktiven Beitrag zur Kostensenkung im deutschen Gesundheitswesen. Mit dem direkten Zugang zu 4.800 Apotheken in Deutschland und 1.300 Apotheken in Österreich trägt das Unternehmen dazu bei, dass jeder Patient von den neuesten, innovativen Therapien profitiert.

Darüber hinaus bietet HAEMATO AG künftig unter der Marke „HAEMATO Med“ pharmazeutische, medizinische und medizin-technische Produkte für die ästhetische Chirurgie und kosmetische Dermatologie an.

Im Berichtszeitraum hat das Unternehmen einen Umsatz von EUR 94,0 Mio. erzielt und das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug EUR 0,7 Mio. Der Kurs der HAEMATO AG-Aktie lag zum 30.06.2019 um rd. 17 % niedriger als zum Halbjahr 2018. Im Juli 2019 erfolgte eine Ausschüttung von EUR 0,10 je Aktie für das Geschäftsjahr 2018.

Kennzahlen zur Aktie

Aktiengattungen	Inhaber Aktie
Anzahl Stammaktien	22.867.154
WKN / ISIN	619070 / DE0006190705
Börsenkürzel	HAE
Handelsplätze	Xetra, Frankfurt, Stuttgart, Düsseldorf, Berlin, Hamburg, Tradegate
Marktsegment	Open Market
Designated Sponsor, Listing Partner	ICF Bank AG
Marktkapitalisierung	EUR 112,05 Mio. (zum 30.06.2019 - Xetra)
Coverage	GBC AG, First Berlin Equity Research GmbH

Aktienkursverlauf der HAEMATO AG





Die M1 Kliniken AG ist einer der am schnellsten wachsenden und führenden privaten Anbieter von Gesundheitsdienstleistungen im Schönheitsbereich. Die Unternehmensgruppe bietet mit ihren Produkten und Dienstleistungen deutschlandweit ein kundenorientiertes Spektrum an ästhetischen und chirurgischen Behandlungen an. Durch das erfahrene und hochspezialisierte Mitarbeiterteam werden unter Verwendung von hochwertigen Produkten und modernster Medizintechnik minimal-invasive und chirurgische Eingriffe bei höchsten qualitativen Standards durchgeführt.



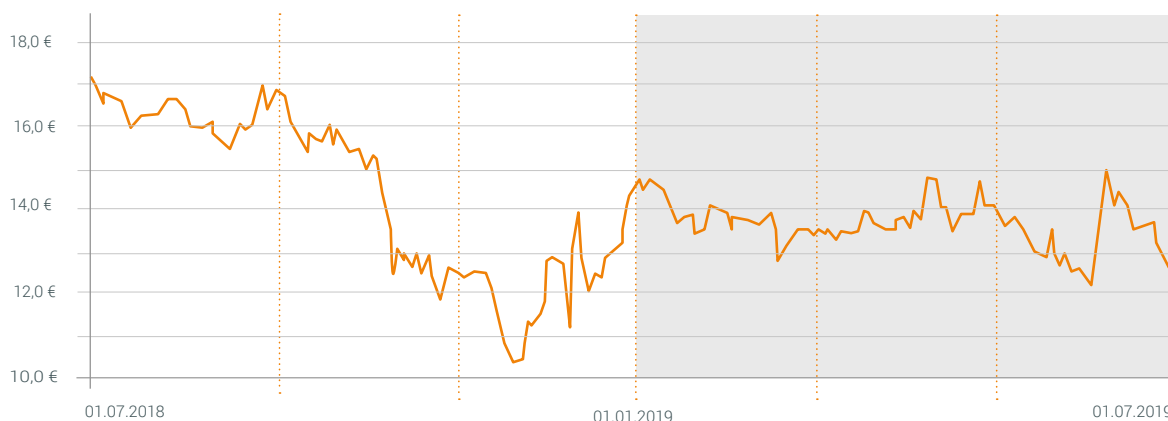


Die M1 Kliniken AG konnte auch im ersten Halbjahr 2019 ihren Wachstumskurs bestätigen. Über die am Ende 2018 bereits bestehenden insgesamt 24 Fachzentren hinaus (neben vier OP Standorten), wurden im 1. Halbjahr 2019 zwei neue Fachzentren eröffnet, darunter auch der Standort Melbourne (Australien). Für das 2. Halbjahr 2019 und das Folgejahr sind weitere Fachzentren in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie weiteren europäischen Ländern geplant. Darüber hinaus sollen auch in Australien weitere Standorte eröffnet werden und für die folgenden Jahre wird weiterhin ein signifikantes Umsatz-wachstum erwartet. Wachstumsbedingte Skaleneffekte und Synergien in der Wertschöpfungskette sichern die Preisführerschaft. Das strategische Grundkonzept soll zukünftig auch auf andere attraktive, vergleichbare Segmente des Gesundheitsmarktes übertragen werden.

Kennzahlen zur Aktie

Aktiengattungen	Inhaber Aktie
Anzahl Stammaktien	17.500.000 Stück
WKN / ISIN	A0STSQ / DE000A0STSQ8
Börsenkürzel	M12
Handelsplätze	Xetra, Frankfurt, Tradegate, Düsseldorf, Stuttgart, Berlin
Marktsegment	Open Market
Designated Sponsor, Listing Partner	Oddo Seydler Bank AG, Kepler Cheuvreux
Marktkapitalisierung	EUR 221,38 Mio. (zum 30.06.2019 - Xetra)
Coverage	GBC AG, First Berlin Equity Research GmbH, Metzler Capital Markets

Aktienkursverlauf der M1 KLINIKEN AG



CR CAPITAL

REAL ESTATE AG

Die CR Capital Real Estate AG („CR Capital“) ist ein in Deutschland tätiger Immobilienentwickler und -verwalter. Der Fokus der Geschäftstätigkeiten liegt in der Schaffung von hochwertigen Wohnimmobilien in Massivbauweise zu bezahlbaren Preisen. Hierbei setzt sie auf eine ökologische Bauweise und profitiert von just-in-time Fertigung, effizienten Baukosten, kurzen Grundstückshaltedauern und der Skalierbarkeit des Geschäftsmodells. Durch die geschlossene Wertschöpfungskette wird zudem eine hohe Marktunabhängigkeit erreicht.

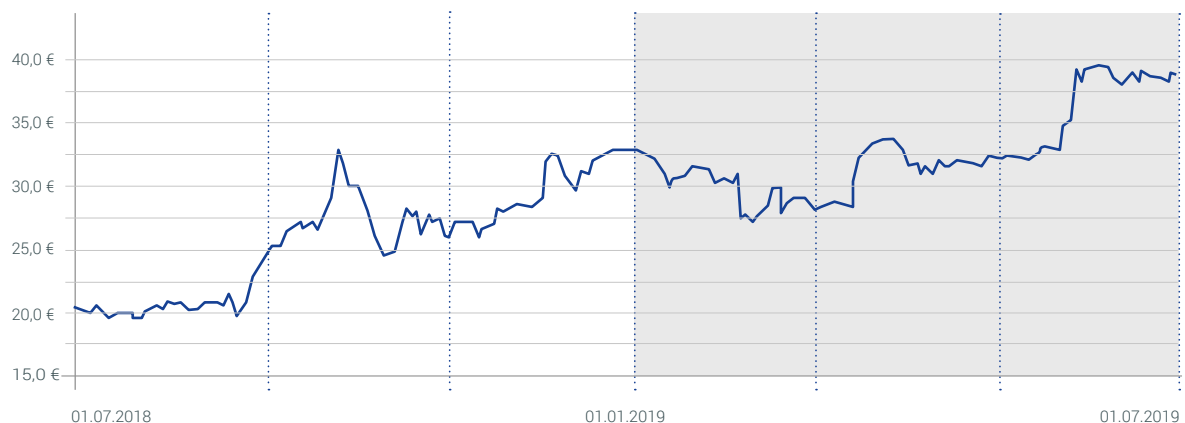
Die CR Capital wird perspektivisch ihr Geschäftsmodell um das Thema geförderter Wohnraum erweitern, um sozialverträgliche Mieten zu ermöglichen. Die Ausweitung um das Segment sozialer Wohnungsbau öffnet dem Konzern zudem den Zugang zu innerstädtischen Grundstücken. Somit steht die CR Capital als für die nachhaltige Gewinnung, Pflege und Entwicklung von sozialverträglichem Wohnraum.

Die CR Capital versteht sich als dividendenstarker, aktionärsnaher Wachstumswert und beabsichtigt, ihre Aktionäre durch eine aktive und nachhaltige Dividendenpolitik mit attraktiven Dividendenrenditen am wachsenden Erfolg der Gesellschaft teilhaben zu lassen.

Kennzahlen zur Aktie

Aktiengattungen	Inhaber Aktie
Anzahl Stammaktien	1.878.377 Stück
WKN / ISIN	A2GS62 / DE000A2GS625
Börsenkürzel	CRZK
Handelsplätze	Xetra, Frankfurt, Tradegate, Düsseldorf, Stuttgart, Berlin
Marktsegment	Open Market
Designated Sponsor, Listing Partner	Oddo Seydler Bank AG
Marktkapitalisierung	EUR 73,63 Mio. (zum 30.06.2019 - Xetra)
Coverage	GBC AG, First Berlin Equity Research GmbH

Aktienkursverlauf der CR Capital Real Estate AG



Konzernlagezwischenbericht

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die MPH Health Care AG ist eine an der Frankfurter Wertpapierbörse gelistete Investmentgesellschaft mit Sitz in Berlin. Ihre Geschäftstätigkeit besteht in der Beteiligung an Unternehmen mit dem Ziel des Vermögenszuwachses. Der strategische Fokus der Aktivitäten liegt auf dem Kauf und Aufbau von Unternehmen und Unternehmensanteilen insbesondere aus Wachstumssegmenten des Gesundheitsmarktes. Dies schließt sowohl versicherungsfinanzierte als auch privatfinanzierte Segmente ein. Aber auch außerhalb des Gesundheitsmarktes nutzt die MPH AG Potenziale aus wachstumsstarken Branchen. Ziel ist es, durch aktive Weiterentwicklung ein profitables Wachstum der Beteiligungen zu generieren und den Unternehmenswert der MPH AG zu fördern.

2. Wirtschaftsbericht

Die MPH Health Care AG war im 1. Halbjahr 2019 unverändert in drei wesentlichen Beteiligungen investiert. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Börsenwert dieser Beteiligungen per 30.06.2019 aufgrund der stichtagsbezogenen Fair Value Bewertung der Aktienkurse dieser Beteiligungen um EUR 53,5 Mio. auf EUR 242,4 Mio. verringert.

Die Gewinnausschüttungen aus den Beteiligungen HAEMATO AG (EUR 0,10 je Aktie), M1 Kliniken AG (EUR 0,30 je Aktie) sowie CR Capital Real Estate AG (EUR 1,50 je Aktie) sind im Juli und August 2019 erfolgt und werden somit erst im 2. Halbjahr 2019 ertragswirksam (Erträge aus Beteiligungen). Die MPH Health Care AG selbst schüttete im Juli 2019 eine unveränderte Dividende von EUR 0,20 je Aktie und somit EUR 8,56 Mio. aus (Vorjahr ebenfalls EUR 8,56 Mio.).

Zusätzlich zur Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 1,50 je Aktie hat die CR Capital Real Estate AG eine Verdoppelung des Grundkapitals aus Gesellschaftsmitteln (Aktiendividende) durch Ausgabe von neuen Aktien im Verhältnis 1:1 vorgenommen. Das Grundkapital der Gesellschaft wird von EUR 1.878.377 um EUR 1.878.377 auf zukünftig EUR 3.756.754 nach Eintragung in das Handelsregister erhöht. Die neuen Stückaktien sind ab dem 1. Januar 2019 gewinnbezugsberechtigt.

2.1. Globales wirtschaftliches Umfeld

Die Weltproduktion nahm zu Beginn des Jahres 2019 zwar recht kräftig zu, das Expansionstempo überzeichnet aber wohl die zugrundeliegende Dynamik der Weltkonjunktur. Die globale Unsicherheit ist nach wie vor hoch und die Stimmungskindikatoren weisen weiter nach unten, so dass für die kommenden Monate wieder mit einem schwächeren Produktionsanstieg zu rechnen ist. Für das Jahr 2019 hat das Institut für Weltwirtschaft (IfW) Kiel seine Prognose für den Anstieg der Weltproduktion um 0,1 Prozentpunkte auf 3,2 % gesenkt, für 2020 wird unverändert mit einer Zuwachsrate von 3,3 % gerechnet. Angesichts von Inflationsraten, die die Ziele der Notenbank unterschreiten oder allenfalls leicht übersteigen werden, ist nicht mehr mit einer Straffung, für das Jahr 2020 sogar eher mit einer Lockerung der Geldpolitik zu rechnen.

Der Außenhandel hat sich in den ersten Monaten des neuen Jahres nicht von dem im Herbst 2018 verzeichneten Einbruch erholt und dürfte wesentlich auf den Einbruch im Handel zwischen den USA und China zurückzuführen sein, der aufgrund enger wirtschaftlicher Verflechtungen auch auf den Handel im übrigen asiatischen Raum ausstrahlt.

Die Unsicherheit über die zukünftigen wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen bleibt voraussichtlich hoch und eine Ausweitung auf die Handelsbeziehungen mit der Europäischen Union stellen ein gewichtiges Abwärtsrisiko für die Weltkonjunktur dar. Die gestiegene wirtschaftspolitische Unsicherheit belastet vor allem die Konjunktur in der Industrie und beeinträchtigt die Investitionstätigkeit inzwischen offenbar spürbar. Die Abkühlung der Weltkonjunktur ist in der Industrie besonders ausgeprägt; die Zuwächse der globalen Industrieproduktion sind im Vorjahresvergleich von reichlich 4 % Anfang 2018 auf unter 1,5 % zurückgegangen. Der Anstieg der Weltproduktion, gerechnet auf Basis von Kaufkraftparitäten, wird sich in diesem Jahr von 3,7 % auf 3,2 % verringern. Im kommenden Jahr dürfte die Zuwachsrate mit 3,3 % ähnlich mäßig sein. ³⁾

Der Handelsstreit zwischen den Vereinigten Staaten und China ist weiterhin ungelöst und es droht die Eskalation zu einem regelrechten Handelskrieg, der die Wirtschaft beider Länder empfindlich bremsen und auch auf die übrige Welt ausstrahlen könnte. Die EU wird nach wie vor mit der Einführung von Autozöllen bedroht, auch wenn deren Einführung zunächst aufgeschoben und eine erneute Prüfung im Herbst angekündigt wurde. Zusätzliche Risiken ergeben sich in Europa daraus, dass ein unregelmäßiger Brexit nach wie vor nicht ausgeschlossen werden kann. Unwägbarkeiten sind außerdem mit der Auseinandersetzung zwischen der EU-Kommission und der italienischen Regierung um die Ausrichtung der Finanzpolitik und die Einhaltung der europäischen Fiskalregeln verbunden. Nicht zuletzt bestehen Risiken im finanziellen Bereich, denn in den vergangenen Jahren hat die Verschuldung sowohl in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften als auch in einer Reihe von Schwellenländern erheblich zugenommen. ³⁾

2.2. Konjunkturprognose Deutschland

In den vergangenen Monaten hat sich die konjunkturelle Dynamik in Deutschland weiter verlangsamt. Die deutsche Wirtschaft befindet sich im Abschwung und die Unternehmen blicken deutlich pessimistischer in die Zukunft, was auch an den weltweit hohen wirtschaftspolitischen Unsicherheiten liegt. Für das zweite Quartal zeichnet sich sogar ein Rückgang des Bruttoinlandsprodukts (BIP) ab. Vor diesem Hintergrund rechnet das IfW Kiel nun gegenüber der Frühjahrsprognose mit geringeren Zuwachsraten des BIP von 0,6 % im laufenden Jahr (vorher 1 %) und 1,6 % im kommenden Jahr (vorher 1,8 %). In der zweiten Jahreshälfte 2019 dürfte die gesamtwirtschaftliche Produktion wieder aufwärtsgerichtet sein, wenn auch in moderatem Tempo. ⁴⁾

Auch die Exporte, die zuletzt deutlich hinter der recht robusten weltwirtschaftlichen Expansion zurückgeblieben sind, werden wohl allmählich wieder ansteigen. Schließlich dürften die Bauinvestitionen deutlich aufwärts gerichtet bleiben, wobei die fortbestehenden Kapazitätsengpässe zu weiter kräftig steigenden Baupreisen führen werden. Von den Unternehmensinvestitionen sind angesichts der eingetrübten Absatz- und Ertragsaussichten dagegen keine größeren Impulse mehr zu erwarten. Die langsamere konjunkturelle Entwicklung wird auch am Arbeitsmarkt Spuren hinterlassen. Insbesondere im Verarbeitenden Gewerbe planen mehr und mehr Unternehmen, die Zahl der Beschäftigten zu reduzieren. Hinzu kommt, dass offenbar immer noch viele Unternehmen, die weiterhin nach Fachpersonal suchen, Schwierigkeiten haben, offene Stellen zu besetzen. Vor diesem Hintergrund dürften die Überschüsse der öffentlichen Haushalte merklich zurückgehen, da die geringere konjunkturelle Dynamik insbesondere die Einnahmen belasten wird, während die Ausgaben planmäßig deutlich ausgeweitet werden. ⁴⁾

Vor dem Hintergrund eines nachlassenden Expansionstempos der deutschen Volkswirtschaft, einer verlangsamen Grunddynamik der deutschen Wirtschaft sowie angebotsseitig in vielen Branchen erreichten Kapazitätsgrenzen und bestehenden Arbeitskräfteengpässen hat auch der Sachverständigenrat seine Wachstumsprognose für das Jahr 2019 nach unten revidiert und erwartet für die Jahre 2019 und 2020 durchschnittliche Zuwachsraten des realen BIP von 0,8 % und 1,7 %. ⁵⁾

2.3. Gesundheitsmarkt Deutschland

Die Gesundheitswirtschaft hat nach wie vor eine erhebliche ökonomische Bedeutung für den Standort Deutschland. Die Bruttowertschöpfung im Kernbereich der Gesundheitswirtschaft lag 2018 bei rd. EUR 370 Mrd., dies entspricht mehr als 12 % des Bruttoinlandsprodukts. Die Gesundheitswirtschaft ist damit weiterhin eine Wachstumsbranche auf Expansionskurs. Mit einem Wachstum von jährlich 4,1 % wuchs der Sektor in den letzten zehn Jahren deutlich stärker als das Bruttoinlandsprodukt und sorgt für eine konjunkturunabhängige und damit wirtschaftlich stabilisierende Nachfrage. Zudem ist die Gesundheitswirtschaft ein Beschäftigungsmotor für die deutsche Wirtschaft insgesamt und zeichnet sich vor allem durch die Entwicklung innovativer Hightech-Produkte in der Medizintechnik und Arzneimittel sowie neuer Behandlungs- und Untersuchungsmethoden aus. ⁶⁾

Im Jahr 2018 betrugen die Exporte der deutschen Gesundheitswirtschaft über EUR 131 Mrd. – und damit 8,4 % der Gesamtexporte. Seit 2009 hat sich ihr Wert fast verdoppelt. Humanarzneimittel, Medizintechnik und Medizinprodukte machen mehr als drei Viertel der Exporte der Gesundheitswirtschaft aus. Die demografische Entwicklung in Deutschland, der medizinisch-technische Fortschritt und das wachsende Gesundheitsbewusstsein in der Bevölkerung führen zu einer zusätzlichen Nachfrage an herkömmlichen professionellen Dienstleistungen in den Bereichen Gesundheit, Pflege und Betreuung, aber auch an Produkten und Dienstleistungen des zweiten Gesundheitsmarktes. Die Gesundheitswirtschaft ist eine Hightech-Branche und spielt deshalb eine wichtige Rolle für den technischen Fortschritt. Weltweit investiert kein anderer Wirtschaftszweig außer der Datenverarbeitungs- und Elektronikindustrie so viel in Forschung & Entwicklung wie die Gesundheitsbranche. Dies gilt insbesondere für die Bereiche Biotechnologie, Medizintechnik und Telemedizin. ⁷⁾

3. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

3.1. Geschäftsverlauf

Als Investmentgesellschaft liegt der strategische Fokus unserer Aktivitäten auf Unternehmen in wachstumsstarken Segmenten des Gesundheitsmarktes. Dies schließt sowohl versicherungsfinanzierte als auch privatfinanzierte Segmente ein.

Die MPH Health Care AG hat gemäß IFRS 10.27 den Status einer Investmentgesellschaft, die ihre Tochterunternehmen (Beteiligungen) nicht zu konsolidieren hat. Alle Investments wurden gemäß IFRS 9 ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Im ersten Halbjahr 2019 wurden noch keine Beteiligungserträge erzielt. Die wesentlichen Beteiligungserträge aus den Investments der Haemato AG, der CR Capital Real Estate AG und der M1 Kliniken AG, werden erst nach den jeweiligen Hauptversammlungen im zweiten Halbjahr 2019 erwartet.

3.2. Ertragslage des MPH-Konzerns (IFRS)

In der Regel hat eine Investmentgesellschaft weder ihre Tochterunternehmen zu konsolidieren noch IFRS 3 anzuwenden, wenn sie die Beherrschung über ein anderes Unternehmen erlangt. Eine Investmentgesellschaft hat vielmehr die Anteile an einem Tochterunternehmen nach IFRS 9 ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten.

Im ersten Halbjahr 2019 wurden Betriebserträge in Höhe von TEUR 9.459 (Vorjahr TEUR 57.727) erzielt. Die Betriebsaufwendungen beliefen sich im Berichtszeitraum auf TEUR -27.865 (Vorjahr TEUR -1.033). Zum 30.06.2019 beträgt das Gesamtergebnis TEUR -18.237 (Vorjahr TEUR 55.907). Dieses beinhaltet im Wesentlichen die Ergebnisse aus der Bewertung der Investments sowie die Erträge aus dem Kauf und Verkauf von Beteiligungen. Das operative Ergebnis (EBIT) beträgt TEUR -18.409 (Vorjahr TEUR 56.683).

3.3. Finanzlage des MPH-Konzerns (IFRS)

Unsere Finanzlage ist als sehr stabil zu bezeichnen. Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Unsere Kapitalstruktur ist weiterhin als gut zu bezeichnen. Das Eigenkapital sank im Vergleich zum 31.12.2018 von TEUR 269.128 auf TEUR 250.891 zum 30.06.2019, die Eigenkapitalquote verringerte sich dementsprechend auf 90,9 % (31.12.2018: 94,0 %).

Liquide Mittel bestehen in Höhe von TEUR 7.956 (31.12.2018: TEUR 1.018). Zusammen mit den sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenständen in Höhe von TEUR 1.852 (31.12.2018: TEUR 64) lassen sich die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten von TEUR 8.634 (31.12.2018: TEUR 87) begleichen.

Die langfristigen Verbindlichkeiten machen 5,9 % der Bilanzsumme aus (31.12.2018: ebenfalls 5,9 %). Die MPH bedient sich der eingeräumten Kreditlinien verschiedener Banken, um den Geschäftserfolg zu fördern. Unsere Beteiligungen verfügen über höhere Kreditlinien als durchschnittlich in Anspruch genommen werden.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen können stets innerhalb der Zahlungsziele beglichen werden.

Langfristige Anlagen sind zu 94,3 % durch unser Eigenkapital gedeckt.

Die Liquiditätslage ist zufriedenstellend.

Die MPH hat im ersten Halbjahr 2019 einen Betrag von TEUR 10.140 in den Erwerb von Beteiligungen investiert. Die Einzahlungen aus der Veräußerung von Investments belaufen sich für diesen Zeitraum auf TEUR 17.198. Wesentliche Investitionen in das Sachanlagevermögen sind nicht erfolgt und auch kurzfristig nicht geplant.

Die finanzielle Entwicklung der MPH Investmentgesellschaft stellt sich im Berichtszeitraum anhand der Kapitalflussrechnung bei indirekter Ermittlung der Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit wie folgt dar:

Cashflows aus:	01.01. - 30.06.2019	01.01. - 30.06.2018
	TEUR	TEUR
laufender Geschäftstätigkeit	-2.328	2.171
Investitionstätigkeit	7.016	1.115
Finanzierungstätigkeit	-252	-217
Cashflow gesamt	4.436	3.069

3.4. Vermögenslage des MPH-Konzerns (IFRS)

Die Vermögenslage der MPH Health Care AG per 30.06.2019 ist gut. Sie ist gekennzeichnet von geringeren Finanzanlagen in Höhe von TEUR 266.107 (31.12.2018: TEUR 285.097), gestiegenen sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögensgegenständen in Höhe von TEUR 1.852 (31.12.2018: TEUR 64) sowie von TEUR 1.018 auf TEUR 7.956 gestiegenen liquiden Mitteln.

Unsere wirtschaftliche Lage kann insgesamt als gut bezeichnet werden.

4. Prognosebericht

Wir beurteilen die voraussichtliche Entwicklung der MPH Health Care AG weiterhin positiv.

Die Marktsegmente, in denen unsere Beteiligungsunternehmen tätig sind, bieten weiterhin ein großes Wachstumspotential.

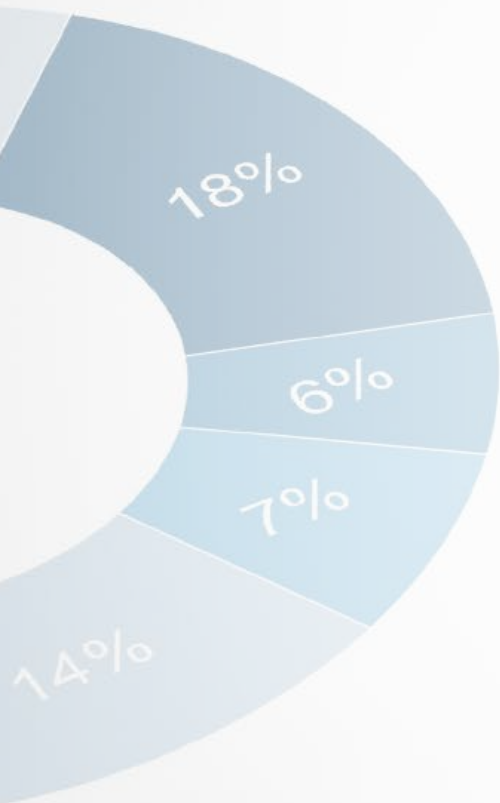
- Die Nachfrage nach patentfreien und patentgeschützten Arzneimitteln und die Herstellung von Medikationen für Therapien bei Krebs, HIV und anderen chronischen Krankheiten steigt nicht nur wegen der steigenden Altersstruktur der Bevölkerung stetig (Marktsegment HAEMATO).
- Beauty-Lifestyle-Leistungen für Privatzahler liegen ungebrochen im Trend und verfügen über einen weiterhin wachsenden Zuspruch (Marktsegment M1 Kliniken).
- Die Nachfrage nach preisgünstigem Wohnraum übersteigt seit Jahren das Angebot. Die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum durch effiziente und ökologische Bauweise erfährt eine immer größere Nachfrage (Marktsegment CR Capital Real Estate).

Für das Geschäftsjahr 2019 gehen wir von folgenden Geschäftsentwicklungen unserer Investments aus:

- HAEMATO AG: Die Bereinigung des Produktportfolios um margenschwache Produkte und der Ablauf von Patenten bei einigen umsatzstarken Originalpräparaten hat zu einem Rückgang von Umsatzerlösen und Ergebnis geführt. Durch Investitionen in Arzneimittelsicherheit (Stichwort „Serialisierung“), IT-Infrastruktur sowie Produktions- und Logistikprozesse wurden die Voraussetzungen für profitables Wachstum in der Zukunft geschaffen.
- M1 Kliniken: Die Internationalisierung durch geplante Neueröffnungen von Fachzentren in weiteren europäischen Ländern und in Australien sowie die Ausweitung des Leistungsspektrums durch weitere medizinisch-ästhetische Behandlungen wird zu steigenden Umsätzen führen.
- CR Capital Real Estate: Die Erweiterung des Geschäftsmodells um den Bereich „Sozialer Wohnungsbau“ kann zu weiterem Geschäftsvolumen führen.

Diese Geschäftsentwicklungen können sich positiv auf die Bewertung der Unternehmen am Kapitalmarkt auswirken; dies kann sich folglich ebenfalls positiv auf die Ertragssituation der MPH Health Care AG auswirken.

Wir werden auch zukünftig immer in der Lage sein, unseren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.



IFRS Konzernzwischenabschluss

IFRS Konzernbilanz - Aktiva	20
IFRS Konzernbilanz - Passiva	21
IFRS Konzern-Gesamtergebnisrechnung	22
IFRS Konzern-Kapitalflussrechnung	23
IFRS Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	24

IFRS Bilanz - Aktiva

zum 30. Juni 2019*

	30.06.2019 EUR	31.12.2018 EUR
Liquide Mittel	7.955.838,88	1.017.550,19
Vorräte	8.934,75	7.267,50
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.800,07	2.800,07
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.852.493,15	64.234,85
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	9.085,65	19.792,34
Forderungen aus Ertragssteuern	40.864,98	40.864,98
Kurzfristige Vermögenswerte	9.870.017,48	1.152.509,93
Immaterielle Vermögenswerte	808,50	1.093,00
Sachanlagen	44.623,19	2.321,00
Finanzanlagen	266.107.439,63	285.097.115,38
Langfristige Vermögenswerte	266.152.871,32	285.100.529,38
SUMME AKTIVA	276.022.888,80	286.253.039,31

* Bilanzierung nach IFRS

IFRS Bilanz - Passiva

zum 30. Juni 2019*

	30.06.2019 EUR	31.12.2018 EUR
Rückstellungen	65.414,38	99.186,05
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.504,14	28.247,16
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	8.634.079,05	86.722,68
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	38.129,91	112.603,28
Kurzfristige Verbindlichkeiten	8.754.127,48	326.759,17
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.000.000,00	14.000.000,00
Latente Steuern	2.377.941,56	2.798.278,99
Langfristige Verbindlichkeiten	16.377.941,56	16.798.278,99
Gezeichnetes Kapital	42.813.842,00	42.813.842,00
Kapitalrücklage	2.688.175,47	2.688.175,47
Gesetzliche Rücklage	205.388.802,29	223.625.983,68
Eigenkapital	250.890.819,76	269.128.001,15
SUMME PASSIVA	276.022.888,80	286.253.039,31

* Bilanzierung nach IFRS

IFRS Gesamtergebnisrechnung

zum 30. Juni 2019*

	01.01.- 30.06.2019 EUR	01.01.- 30.06.2018 EUR
1. Betriebsertrag	9.458.709,30	57.726.818,06
1.1. Fair Value Ertrag aus der Bewertung der Finanzanlagen	9.450.232,05	56.696.091,00
1.2. Gewinn aus der Veräußerung von Beteiligungen	0,00	757.473,89
1.3. Beteiligungserträge	0,00	250.000,00
1.4. Sonstige betriebliche Erträge	8.477,25	23.253,17
2. Betriebsaufwand	-27.865.100,79	-1.032.960,78
2.1. Fair Value Aufwand aus der Bewertung der Finanzanlagen	-27.188.907,80	0,00
2.2. Finanzaufwand	-66.000,00	-653.406,77
2.3. Verlust aus der Veräußerung von Beteiligungen	-169.500,00	0,00
2.4. Verwaltungsaufwand	-440.692,99	-379.554,01
3. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBITDA)	-18.406.391,49	56.693.857,28
4. Abschreibungen	-2.678,34	-10.653,05
5. Operatives Ergebnis (EBIT)	-18.409.069,83	56.683.204,23
6. Finanzergebnis	-248.448,93	-51.986,19
6.1. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.250,23	164.550,90
6.2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-251.699,16	-216.537,09
7. Gesamtergebnis vor Steuern (EBT)	-18.657.518,76	56.631.218,04
7.1. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	420.337,37	-723.735,00
8. Periodenergebnis	-18.237.181,39	55.907.483,04
9. Ergebnis je Aktie	-0,43	1,31

* Bilanzierung nach IFRS

IFRS Kapitalflussrechnung

zum 30. Juni 2019*

	01.01.- 30.06.2019 EUR	01.01.- 30.06.2018 EUR
Periodenergebnis	-18.237.181,39	55.907.483,04
Abschreibungen	2.678,34	10.653,05
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-33.771,67	-10.603,62
Zunahme / Abnahme durch Zeitwertbewertung	17.738.675,75	-56.696.091,00
Veränderung der Vorräte	-1.667,25	-5.557,50
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-7.753.551,61	3.193.477,50
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	5.958.639,98	3.562,80
Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	169.500,00	-757.473,89
Zinsaufwendungen / -erträge	248.448,93	51.986,19
Sonstige Beteiligungserträge	0,00	-250.000,00
Ertragssteueraufwand / -ertrag	-420.337,37	723.735,00
Ertragssteuerzahlungen	-0,06	0,00
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.328.566,35	2.171.171,57
Auszahlungen für Investitionen Sachanlagevermögen	-44.696,03	-605,35
Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	17.197.500,00	10.890.112,90
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-10.140.000,00	-10.189.550,00
Erhaltene Zinsen	3.250,23	164.550,90
Beteiligungserträge	0,00	250.000,00
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	7.016.054,20	1.114.508,45
Gezahlte Zinsen	-251.699,16	-216.537,09
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-251.699,16	-216.537,09
Cash Flow	4.435.788,69	3.069.142,93
Liquide Mittel am 30.06.2019 / 30.06.2018	7.955.838,88	4.308.033,21
davon Kontokorrente am 30.06.2019 / 30.06.2018	2.502.500,00	0,00
bereinigte Liquide Mittel am 30.06.2019 / 30.06.2018	5.453.338,88	4.308.033,21
Liquide Mittel am 01.01.2019 / 01.01.2018	1.017.550,19	1.238.890,28
Veränderung Finanzmittelbestand	4.435.788,69	3.069.142,93

* Bilanzierung nach IFRS

IFRS Eigenkapitalveränderungsrechnung

zum 30. Juni 2019*

	Gezeichnetes Kapital EUR	Kapitalrücklage EUR	Gewinnrücklagen EUR	Eigenkapital gesamt EUR
Stand am 01.01.2018	42.813.842,00	2.688.175,47	195.163.922,91	240.665.940,38
Periodenergebnis (H1/2018)	0,00	0,00	55.907.483,04	55.907.483,04
Dividenden / Ausschüttungen (H1/2018)	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand am 30.06.2018	42.813.842,00	2.688.175,47	251.071.405,95	296.573.423,42
Periodenergebnis (H2/2018)	0,00	0,00	-18.882.653,87	-18.882.653,87
Dividenden / Ausschüttungen (H2/2018)	0,00	0,00	-8.562.768,40	-8.562.768,40
Stand am 31.12.2018	42.813.842,00	2.688.175,47	223.625.983,68	269.128.001,15
Stand am 01.01.2019	42.813.842,00	2.688.175,47	223.625.983,68	269.128.001,15
Periodenergebnis (H1/2019)	0,00	0,00	-18.237.181,39	-18.237.181,39
Dividenden / Ausschüttungen (H1/2019)	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand am 30.06.2019	42.813.842,00	2.688.175,47	205.388.802,29	250.890.819,76

* Bilanzierung nach IFRS

Verkürzter Konzernanhang (Notes)*

Allgemeine Angaben	28
Konsolidierungskreis	28
Ausgewählte Angaben zur Konzernbilanz und Konzern-Gesamtergebnisrechnung	28
Dividende	29
Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen	29
Wesentliche Ereignisse nach dem 30.06.2019	29

*zum 30.06.2019 ungeprüft

1. Allgemeine Angaben

Die MPH Health Care AG wurde im Geschäftsjahr 2008 gegründet. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg unter HRB 116425 eingetragen und hat ihren Sitz in der Grünauer Straße 5, 12557 Berlin. Die MPH Health Care AG ist eine Investmentgesellschaft im Sinne des IFRS 10.27. Ihre Geschäftstätigkeit besteht in der Beteiligung an Unternehmen mit dem Ziel des Vermögenszuwachses.

Der Konzernzwischenabschluss für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2019 der MPH Health Care AG wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), und den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) unter Beachtung von IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, freiwillig aufgestellt. Die Zahlen sind ungeprüft.

Hinsichtlich der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden sowie der Ausübung der in den IFRS enthaltenen Wahlrechte verweisen wir auf den Anhang des Konzernjahresabschlusses zum 31. Dezember 2018.

2. Konsolidierungskreis

Veränderungen fanden im Berichtszeitraum nicht statt. Gemäß den Vorschriften des IFRS 10.31 werden die Tochtergesellschaften nicht konsolidiert, sondern die Anteile nach IFRS 9 ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Wir verweisen auf unsere Darstellung im Konzernjahresabschluss zum 31.12.2018.

3. Ausgewählte Angaben zur Konzernbilanz und Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Im Jahr 2019 müssen gemäß IFRS 16 erstmalig Nutzungsrechte aktiviert werden. Es handelt sich um ein einheitliches Bilanzierungsmodell, in dem die Leasingnehmer verpflichtet sind, alle Leasingverträge sowie Leasingverbindlichkeiten für ausstehende Mietzahlungen zu aktivieren. Im Hinblick auf geringwertige Vermögenswerte und kurzfristige Leasingverhältnisse können Anwendungserleichterungen in Anspruch genommen werden. Die MPH Health Care AG verwendet diese Erleichterungen.

Die liquiden Mittel, die sich insgesamt auf TEUR 7.955,8 (31.12.2018: TEUR 1.017,6) belaufen, umfassen im Wesentlichen Bankguthaben und sind mit ihren Nominalwerten erfasst.

Bei den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögensgegenständen, welche sich auf TEUR 1.852,5 (31.12.2018: TEUR 64,2) belaufen, handelt es sich im Wesentlichen um kurzfristige Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen.

Unter den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögensgegenständen, die sich insgesamt auf TEUR 266.107,4 (31.12.2018: TEUR 285.097,1) belaufen, werden Anteile an börsennotierten Gesellschaften sowie weitere Investments ausgewiesen. Diese Finanzanlagen werden sowohl im Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung als auch bei der Folgebewertung mit Ihrem Fair Value angesetzt.

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten insbesondere kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und belaufen sich zum 30.06.2019 auf TEUR 8.634,1 (31.12.2018: TEUR 86,7).

Im Betriebsertrag sind im Wesentlichen die „at fair value through profit or loss“ bewerteten Finanzanlagen enthalten, die zum Stichtag einen Gewinn von TEUR 9.450,2 ausweisen (Vorjahr TEUR 56.696,1). Im Betriebsaufwand sind im Wesentlichen die „at fair value through profit or loss“ bewerteten Finanzanlagen enthalten, die zum Stichtag einen Verlust von TEUR 27.188,9 ausweisen (Vorjahr 0) sowie der Verlust aus dem Verkauf von Beteiligungen in Höhe von TEUR 169,5.

Der Verwaltungsaufwand der sich insgesamt auf TEUR 440,7 (Vorjahr TEUR 379,6) beläuft, beinhaltet eine Vielzahl von Einzelpositionen, wie Werbe- und Reisekosten, Rechts- und Beratungskosten, Personalkosten, Fremdleistungen, Aufsichtsratsvergütungen usw.

Das Finanzergebnis beinhaltet insbesondere die Erträge und Aufwendungen aus Zinsen.

4. Dividende

Für das Geschäftsjahr 2018 wurden bis zum Stichtag 30.06.2019 keine Dividenden ausgeschüttet.

5. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber der HYPO NOE Gruppe Bank AG haftet die MPH Health Care AG als gemeinsamer Darlehensnehmer mit der HAEMATO AG im Zusammenhang mit einem Schuldscheindarlehen über Mio. EUR 7,0. Dieses Darlehen wurde an die MPH Health Care AG ausgezahlt. Dieses Darlehen wurde zum Stichtag vollständig von der MPH Health Care AG in Anspruch genommen.

Gegenüber der HYPO NOE Gruppe Bank AG haftet die MPH Health Care AG als gemeinsamer Darlehensnehmer mit der HAEMATO AG im Zusammenhang mit weiteren Schuldscheindarlehen über EUR 3,0 Mio. Dieses Darlehen wurde zum Stichtag vollständig von der MPH Health Care AG in Anspruch genommen.

Gegenüber einem Schuldscheingeber haftet die MPH Health Care AG als gemeinsamer Darlehensnehmer mit der HAEMATO AG im Zusammenhang mit einem Schuldscheindarlehen über EUR 4,0 Mio. Dieses Darlehen wurde zum Stichtag vollständig von der MPH Health Care AG in Anspruch genommen.

Die Inanspruchnahme aus Haftungsverhältnissen schätzen wir aufgrund der gegenwärtigen Bonität und des bisherigen Zahlungsverhaltens der Begünstigten als gering ein. Erkennbare Anhaltspunkte, die eine andere Beurteilung erforderlich machen würden, liegen uns nicht vor.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen liegen im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs.

6. Wesentliche Ereignisse nach dem 30.06.2019

Gemäß Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns 2018 auf der Hauptversammlung vom 17.07.2019 wurde am 22.07.2019 für das Geschäftsjahr 2018 eine Dividende in Höhe von EUR 0,20 je dividendenberechtigter Stückaktie ausgeschüttet (Vorjahr ebenfalls EUR 0,20 je Aktie).

Weitere wesentliche Ereignisse sind nach dem 30.06.2019 nicht eingetreten.

Berlin, im August 2019



Patrick Brenske
Vorstand

Weitere Informationen

1. Angaben über Mitglieder	32
2. Glossar	33
3. Quellen	34
4. Impressum	35

1. Angaben über Mitglieder

Vorstand

Familienname	Vorname	Beruf	Vertretungsbefugnis
Brenske	Patrick	Kaufmann (Master of Banking & Finance)	Alleinvertretungsberechtigt

Aufsichtsrat

Familienname	Vorname	Funktion	Beruf
Grosse	Andrea	Vorsitzende	Rechtsanwältin
Dr. Wandschneider	Ulrich	Stellvertretender Vorsitzender	Unternehmensberater
Prof. Dr. Dr. Meck	Sabine	Mitglied	Hochschullehrerin und Wissenschaftsjournalistin

2. Glossar

Bilanzgewinn

Saldo aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres, Gewinn- oder Verlustvortrag und Ergebnisverwendung.

Cash Flow

Eine wirtschaftliche Messgröße, die etwas über die Liquidität eines Unternehmens aussagt. Stellt den während einer Periode erfolgten Zufluss an liquiden Mitteln dar.

DAX

Der DAX ist der wichtigste deutsche Aktienindex. In diesem Börsenverzeichnis sind die jeweils 30 größten und umsatzstärksten deutschen Aktien eingetragen.

Dividende

Der Gewinnanteil je Aktie einer Aktiengesellschaft, der an die Aktionäre ausgeschüttet wird.

EBIT

Engl. bedeutet earnings before interest and taxes: der Gewinn vor Zinsen und Steuern. Sagt etwas über den betrieblichen Gewinn eines Unternehmens in einem bestimmten Zeitraum aus.

EBITDA

Engl. bedeutet earnings before interest, taxes, depreciation and amortization: zum Ergebnis vor Zinsen und Steuern werden die Abschreibungen auf Wertgegenstände und immaterielle Vermögenswerte hinzuaddiert.

Equity Methode

Eine Methode zur Bilanzierung bestimmter langfristiger Beteiligungen im Jahresabschluss einer Gesellschaft, die am stimmberechtigten Kapital einer anderen Gesellschaft beteiligt ist.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich aus der Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien. Die Berechnung erfolgt nach IAS 33.

Fair Value

Der Fair Value (beizulegender Zeitwert) ist der Betrag, zu dem sachverständige und vertragswillige Parteien unter üblichen Marktbedingungen bereit wären, einen Vermögenswert zu tauschen bzw. eine Verbindlichkeit zu begleichen.

Fiskalpolitik

Alle finanzpolitischen Maßnahmen des Staates, mit denen die konjunkturelle Entwicklung mittels öffentlicher Einnahmen und Ausgaben gelenkt werden soll.

IfW

Das Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel (IfW) in Kiel ist ein Zentrum weltwirtschaftlicher Forschung. Es zählt zu den sechs führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstituten.

IWF, OECD

Internationaler Währungsfond und „Organisation for Economic Cooperation and Development“ (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) sind internationale Organisationen, die sich der Kreditvergabe und Überwachung der Geldpolitik (IWF) sowie Demokratie und Marktwirtschaft (OECD) verpflichtet fühlen.

Konsolidierung

Konsolidierung bedeutet die Zusammenstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage einzelner zu einem Konzern gehörender Unternehmen zu einem Konzernabschluss.

NAV – Net Asset Value

Der Nettovermögenswert ist der Wert aller materiellen und immateriellen Vermögensgegenstände eines Unternehmens abzüglich der Verbindlichkeiten. Dieser Substanzwert soll den fundamentalen Wert des Unternehmens wiedergeben, trifft aber keine Aussagen über stille Reserven oder Zukunftsaussichten des Unternehmens.

Nominalwert

Der Nominalwert bzw. Nennwert gibt bei einer Aktie den Wert an, mit dem die Aktie am Grundkapital beteiligt ist. Bei festverzinslichen Wertpapieren gibt der Nominalwert den zu verzinsenden Schuldbetrag an.

Neurologie / Onkologie

Wissenschaft, die sich mit Erkrankungen des Nervensystems / Krebserkrankungen und deren medizinischer Behandlung beschäftigt.

Patentfreie Wirkstoffe

Patentfreie Wirkstoffe werden auch als Generikum bezeichnet. Ein Generikum ist ein Arzneimittel, das eine wirkstoffgleiche Kopie eines bereits unter Markennamen auf dem Markt befindlichen Medikaments ist. Generika sind therapeutisch äquivalent zum Originalpräparat.

Patentgeschützte Wirkstoffe

Marken-Arzneimittel, welche zum einen vom Patentinhaber vermarktet werden und zum anderen als EU-Importarzneimittel basierend auf der rechtlichen Grundlage des Imports, innerhalb der EU Mitgliedsstaaten kostengünstiger eingekauft werden.

Rating

Ein Rating ist eine systematische, qualitative Bewertung von Wirtschaftssubjekten oder Finanzinstrumenten hinsichtlich ihrer Bonität.

Zulassung

Eine behördlich erteilte Genehmigung, die erforderlich ist, um ein industriell hergestelltes, verwendungsfertiges Arzneimittel anbieten, vertreiben oder abgeben zu können.

3. Quellen

- 1 Vgl. www.ifw-kiel.de/de/publikationen/kieler-konjunkturberichte/2019/weltwirtschaft-ohne-schwung-0/
- 2 Vgl. www.donner-reuschel.de/globale-konjunktur-positives-erstes-quartal-2019-verhaltene-aussichten/#top
- 3 Vgl. www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/-ifw/Konjunktur/Prognosetexte/deutsch/2019/KKB_55_2019-Q2_Welt_DE.pdf
- 4 Vgl. www.ifw-kiel.de/de/publikationen/kieler-konjunkturberichte/2019/deutsche-konjunktur-im-sinkflug-0/
- 5 Vgl. www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/fileadmin/dateiablage/Konjunkturprognosen/2019/19-03-19_Pressemitteilung_DEU.pdf
- 6 Vgl. www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/gesundheitswesen/gesundheitswirtschaft/bedeutung-der-gesundheitswirtschaft.html
- 7 Vgl. www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/gesundheitswesen/gesundheitswirtschaft/gesundheitswirtschaft-im-ueberblick.html

4. Impressum

MPH Health Care AG
Grünauer Straße 5
12557 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 863 21 45-60
Fax: +49 (0) 30 863 21 45-69

E-Mail: info@mph-ag.de
Web: www.mph-ag.de

Aufsichtsrat:

Vorsitzende des Aufsichtsrates: Andrea Grosse
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Ulrich Wandschneider
Mitglied des Aufsichtsrates: Prof. Dr. Dr. Sabine Meck

Vorstand:

Patrick Brenske

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg
Registernummer: HRB 116425 B

Konzeption, Gestaltung und Realisierung:

MPH Health Care AG
Investor Relations

Fotos:

MPH Health Care AG
Fotolia



MPH Health Care AG
Grünauer Str. 5 | 12557 Berlin | Deutschland

Telefon: +49 (0) 30 863 21 45-60
Fax: +49 (0) 30 863 21 45-69

E-Mail: info@mph-ag.de
Web: www.mph-ag.de